

## Pressebericht zum Schuljahresbeginn 2025/26

Sehr geehrte Damen und Herren,

durch ausgesuchte Daten und Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Situation an den Grund- und Mittelschulen im Schulamtsbezirk Unterallgäu/Memmingen geben.

Inhalte des Presseberichts:

1. **Zahlenspiegel:** Schülerzahlen - Klassenzahlen
2. Informationen zum **pädagogischen Personal** an unseren Schulen
3. Neuerungen in der **fachlichen Arbeit**

1. Zahlenspiegel: Schülerzahlen - Klassenzahlen			
<u>Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen unsere 51 Schulen?</u>			
			
Grundschule		Mittelschule	
Unterallgäu	Memmingen	Unterallgäu	Memmingen
6226 Schüler/innen	1759 Schüler/innen	2396 Schüler/innen	942 Schüler/innen
30 Grundschulen	7 Grundschulen	13 Mittelschulen	3 Mittelschulen
davon 1 Privatschule	davon 1 Privatschule		
<p>Im Vergleich zum Vorjahr sind die Schülerzahlen im <b>Landkreis Unterallgäu</b> in der Grundschule erneut deutlich angestiegen (+239 Schüler/innen). 13 Grundschulklassen wurden zusätzlich gebildet. Auch in der Mittelschule sind die Schülerzahlen leicht gestiegen (+38 Schüler/innen). Es wurde eine Klasse mehr als im Vorjahr gebildet.</p> <p>In der <b>Stadt Memmingen</b> verzeichnen wir sowohl in der Grundschule (+37 Schüler/innen) als auch in der Mittelschule (+25 Schüler/innen) einen Anstieg an Schülerinnen und Schülern. Es wurden in der Grundschule die gleiche Anzahl an Klassen, in der Mittelschule eine Klasse mehr als im Vorjahr eingerichtet.</p> <p>Der Anstieg der <b>Schulanfänger</b> hält im <b>Unterallgäu</b> (+106 Schüler/innen) an, in der Stadt <b>Memmingen</b> liegt die Anzahl der Schulanfänger jedoch unter dem Niveau des Vorjahres (-30 Schüler/innen).</p>			

In der Grundschule werden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Sprachförderbedarf (Unterallgäu: 2, Memmingen: 0) in **Deutschklassen** beschult ( Deutschklassen

## Wie viele Klassen wurden gebildet? Wie ist die durchschnittliche Klassenstärke?

	Unterallgäu			Stadt Memmingen		
	2024/25	2025/26	Differenz	2024/25	2025/26	Differenz
Grundschüler insgesamt	5987	6226	+239	1722	1759	+37
davon Schulanfänger	1481	1587	+106	474	444	-30
Grundschulklassen	267	280	+13	81	81	0
durchschnittl. Klassenstärke	22,42	22,24	-0,18	21,26	21,27	+0,01
Mittelschüler insgesamt	2358	2396	+38	917	942	+25
Mittelschulklassen	117	118	+1	44	45	+1
durchschnittl. Klassenstärke	20,15	20,31	+0,16	20,84	20,93	+0,09
Schülerzahl gesamt	8345	8622	+277	2639	2701	+62
Klassenzahl gesamt	384	398	+14	125	126	+1
durchschnittl. Klassenstärke	21,29	20,93	+0,08	21,05	21,1	+0,24

## 2. Pädagogisches Personal an unseren Schulen

### Personalbedarf und Personalversorgung

Das Staatliche Schulamt erhielt eine gute Stundenzuweisung sowohl für die Grundschule als auch für die Mittelschule. Für die unterrichtliche und erzieherische Arbeit im kommenden Schuljahr konnte den Schulen - unter anderem durch das Abschließen befristeter Arbeitsverträge - ausreichend Personal zugeteilt werden.

Die Unterrichtsversorgung für unsere Kinder und Jugendlichen an allen Grundschulen und Mittelschulen ist sichergestellt. Nahezu alle Klassen führen Lehrkräfte, die eine Lehramtsbefähigung nachweisen.

Zusätzlich zu dem durch die Stundentafel vorgeschriebenen Unterricht in allen Klassen aller Jahrgangsstufen konnten Lehrerstunden für besondere Vorhaben zur Verfügung gestellt werden um erzieherische und profilbildende Maßnahmen zu stützen sowie differenzierte Unterrichtsangebote möglich zu machen:

- Verschiedene Angebote zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund wurden wieder eingerichtet; Deutschklassen, Sprachförderung in Vorkursen, DeutschPLUS-Klassen und DeutschPLUS-Förderkurse.
- Für die **inklusive Beschulung** von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Schulen mit Schulprofil Inklusion, in Kooperations- und Partnerklassen konnten zusätzlich Stunden gewährt werden.
- **Betreuungsangebote** in verschiedenen Formen des Ganztages wurden eingerichtet.

- **Differenzierungsstunden** für alle jahrgangskombinierten Klassen sowie für Klassen, die nahe an der Teilungsgrenze (28/27 Schüler/innen) liegen, wurden ermöglicht.
- Klassen, in denen der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund 50% beträgt, konnten, wenn sie mehr als 25 Schüler/innen umfassten, ebenfalls geteilt werden.
- Für die Profilbildung der Schule und für Gestaltung des Schullebens konnten in Abhängigkeit zur Schulgröße ebenfalls Lehrerstunden zur Verfügung gestellt werden.
- An sieben Standorten wurden für die Bildung von insgesamt 11 Chorklassen zusätzliche Lehrerstunden bereitgestellt.

Der Unterricht im Bereich des Staatlichen Schulamtes Unterallgäu/Memmingen kann am Dienstag an allen Grundschulen und an allen Mittelschulen geordnet beginnen.

## Lehrkräfte für den Vertretungsunterricht

Um Unterricht auch in Krankheitsfällen oder während Elternzeiten von Kolleginnen und Kollegen durch Vertretungen gewährleisten zu können, haben wir die Mobile Reserve getrennt nach den Schularten gebildet.

<u>Aktueller Stand</u> <u>Mobile Reserve</u>	Grundschule	Mittelschule	Fachlehrkräfte	<u>Gesamt</u> <u>Mobile Reserve</u>
Lehrerstunden	905	411	165	1481
Lehrkräfte	63	26	8	97

Da einige Lehrkräfte aus dem mobilen Vertretungspool bereits Vertretungsaufgaben übernommen haben, wird es weiterhin Aufgabe des Staatlichen Schulamtes sein, Personal zu gewinnen, um auch den Vertretungsunterricht für das voranschreitende Schuljahr zu sichern.

Wir hoffen, dass es im Verlauf des Jahres, insbesondere ab Februar wieder gelingt, diese mobilen Einsatzkräfte zusätzlich flexibel für die verbleibende Zeit des Schuljahres aufzustocken.

## Lehrernachwuchs in Ausbildungsseminaren

Mit Blick auf den immer wieder thematisierte Lehrerbedarf möchte ich grundlegende Informationen zu den im Bereich des Staatlichen Schulamtes eingesetzten Lehramtsanwärtern in den Ausbildungsseminaren geben:

In insgesamt 15 Seminaren, die zum Teil in unserem Landkreis zum Teil aber auch in angrenzenden Landkreisen beheimatet sind, werden unsere momentan 70 Referendare nach dem ersten Staatsexamen ausgebildet. In jedem Seminar werden die Junglehrer/innen unter Leitung eines Seminarleiters praxisnah zwei Schuljahre ausgebildet.

Die Tabelle informiert Sie über die Anzahl Lehramtsanwärter und -anwärterinnen, die in unserem Schulamtsbezirk arbeiten und den verschiedenen Seminaren zugewiesen sind.

Seminare	Anzahl LAA, FLA	
	1.Dienstjahr	2.Dienstjahr
Grundschule	27	22
Mittelschule	5	8
Förderlehrkräfte	0	1
Fachlehrkräfte musisch-technisch	1	3
Fachlehrkräfte Ernährung Gestaltung	2	2

## Neue Führungskräfte starten in der Schulleitung

Sowohl im Landkreis Unterallgäu als auch in der Stadt Memmingen treten neue Führungskräfte die Aufgaben in der Schulleitung an.

- ❖ Frau Marion Schmieder übernimmt die Schulleitung an der Grundschule Egg a. d. Günz.
- ❖ Frau Eva Kesper übernimmt die Aufgabe der Konrektorin an der Grund- und Mittelschule Ettringen.
- ❖ Herr Franz Overbeck verlässt als Konrektor die Lindenschule, Mittelschule Memmingen und übernimmt die Schulleitung an der Mittelschule Türkheim.
- ❖ Herr Patrick Richter übernimmt die Aufgabe des Konrektors an der Elsbethenschule, Grundschule Memmingen.
- ❖ An der Theodor-Heuss-Schule, Grundschule Memmingen übernimmt ein neues Schulleitungsteam die Führungsaufgaben: Frau Monika Seybold verlässt als Rektorin die Grund- und Mittelschule Legau und übernimmt die Schulleitung, Frau Eva Scheu übernimmt die Aufgabe der Konrektorin.
- ❖ Herr Robert Schaule übernimmt nach dem Wechsel der ehemaligen Schulleiterin Elke Schmid-Benecke an das Staatliche Schulamt die kommissarische Leitung der Lindenschule, Mittelschule Memmingen.

## 3. Neuerungen in der fachlichen Arbeit

### Schulen mit besonderen Profilen

#### Schulprofil Inklusion

In unserem Schulamtsbezirk arbeiten die Edith-Stein-Schule, Grundschule Memmingen, die Grundschule Babenhausen und die Mittelschule Mindelheim bereits seit mehreren Jahren im Profil Inklusion und entwickeln Unterricht und Schule - mit Unterstützung durch ein kooperierendes Sonderpädagogisches Förderzentrum - stetig weiter.

	<p>Zum Schuljahr 2025/26 wird nun der Grundschule Mindelheim dieses Profil durch die Kultusministerin, Frau Anna Stolz, verliehen.</p> <p><b>Profil „Sport-Grundschule“</b>  Zum Schuljahr 2025/26 dürfen sich in unserem Schulamtsbezirk fünf Grundschulen „Sportgrundschulen“ nennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Albert-Schweitzer-Grundschule Ettringen</li> <li>• Grundschule Heimertingen</li> <li>• Grundschule Sontheim</li> <li>• Grundschule Tussenhausen</li> <li>• Elsbethenschule, Grundschule Memmingen</li> </ul> <p><b>Stützpunktschulen im Modell „Sport nach 1 in Schule und Verein“</b>  Im Bereich der Mittelschulen wurde zwei unserer Schulen zum Stützpunkt mit unterschiedlichen Sportarten ernannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Albert-Schweitzer-Grundschule Ettringen: Radsport</li> <li>• Ludwig-Aurbacher-Mittelschule Türkheim: Sportklettern und Volleyball</li> </ul>
	<p><b>Verbindliche Sprachstandserhebungen und Vorkurse (Sprachkurse)</b></p> <p>Da Sprache der Schlüssel für Bildungserfolg und Teilhabe ist, wurde von der Bayerischen Staatsregierung ab März 2025 die Durchführung von flächendeckenden Sprachtests 1,5 Jahre vor der Einschulung für alle Staatlichen Grundschulen verpflichtend eingeführt.</p> <p>Von März bis Juli führten sechs Qualifizierte Beratungslehrkräfte an allen 35 Staatlichen Grundschulen im Schulamtsbezirk Unterallgäu/Memmingen mit weit über 600 Kindern im Einzelverfahren das „Bayerische Lesescreening des individuellen Sprachstands (BaSiS)“ durch. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Bildung von verpflichtenden Vorkursen zur gezielten sprachlichen Förderung dieser Kinder im letzten Kindergartenjahr.</p> <p>Für das Schuljahr 2025/26 wurden nun 66 Vorkurse mit 537 Kindern eingerichtet. Die Durchführung der Vorkurse ist eine Kooperationsaufgabe von Kindertageseinrichtung und Schule. Einen Teil eines jeden Vorkurses übernehmen die Erzieherinnen in den Kindertagesstätten, den anderen Teil führen Lehrkräfte der jeweiligen Grundschule durch; beiden Teilen liegt ein gemeinsames Konzept zugrunde.</p>
	<p><b>Das Startchancen-Programm</b></p> <p>Im Rahmen des Startchancen-Programms (SCP) haben sich der Bund und die Länder darauf verständigt, Schulen in benachteiligten sozialen Lagen in den kommenden 10 Jahren gezielt zu fördern. Im Schuljahr 2024/25 wurden in einem ersten Schritt insgesamt 100 staatliche Grund- und Mittelschulen für die Teilnahme am Programm ausgewählt. Zum Schuljahr 2025/26 werden weitere 580 Schulen hinzukommen. Aus unserem Schulamtsbezirk wurden für das neue Schuljahr folgende 7 Schulen ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfarrer-Kneipp-Grundschule Bad Wörishofen</li> <li>• Pfarrer-Kneipp-Mittelschule Bad Wörishofen</li> <li>• Bismarckschule, Mittelschule Memmingen</li> <li>• Edith-Stein-Schule, Grundschule Memmingen</li> </ul>

- Elsbethenschule, Grundschule Memmingen
- Lindenschule, Mittelschule Memmingen
- Theodor-Heuss-Schule, Grundschule Memmingen

**Das SCP besteht aus drei Säulen, über die Mittel an die Schulen bzw. die Schulaufwandsträger gelangen:**

- ✓ Säule 1: Die Schulaufwandsträger rufen Mittel (ca. 830 000 € in 10 Jahren) über eine Landes-Förderrichtlinie ab. Die Mittel dienen dazu, Lernumgebungen zu schaffen, die innovative und inklusive Bildungsansätze unterstützen.
- ✓ Säule 2: Mit dem sogenannten „Chancenbudget“ erhalten die Schulen Mittel (60 000€ - 80 000€ pro Jahr), die sie für Schul- und Unterrichtsentwicklung verwenden können.
- ✓ Säule 3: Hier stehen ebenfalls zwischen 60 000€ und 80 000€ pro Schule pro Jahr zur Verfügung, um Dienstleistungsverträge abzuschließen und so die bereits bestehenden Teams an den Schulen mit weiterem Personal zu ergänzen.

Insbesondere das „Chancenbudget“ stellt für die Schulen eine bedeutende Neuerung dar, da es ein großzügiges Budget bietet, um gezielt Aktivitäten zur Schul- und Unterrichtsentwicklung eigenverantwortlich und relativ weit gefasst zu fördern.

**Ziele des SCP:**

- ✓ Verbesserung der Ergebnisse in Deutsch (v.a. Lesen) und Mathematik
- ✓ Reduzierung der Schulabgänger ohne Schulabschluss bzw. ohne anschließende Berufsausbildung
- ✓ Steigerung der Sozialkompetenz der Schülerinnen und Schüler
- ✓ Verbesserung der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Die Ziele sollen insbesondere dadurch erreicht werden, dass an den Schulen ein systematischer Prozess der Schul- und Unterrichtsentwicklung etabliert wird.

**Was passiert an den Schulen?**

Das Startchancen-Programm ist auf 10 Jahre angelegt. Zunächst müssen die Schulen den Ist-Stand analysieren, um dann eine priorisierte Gewichtung der sechs Ziele festzulegen. Unterstützung erhalten die Schulen dabei sowohl von der Qualitätsagentur als auch von Schulentwicklungsmoderatorinnen und -moderatoren. Parallel dazu arbeiten Schulaufsicht, Akademie für Lehrerfortbildung und Personalförderung, das Staatsinstitut für Bildungsforschung sowie das Staatsministerium an verschiedenen Unterstützungsmaßnahmen. Dabei werden konkrete Fortbildungsbedarfe an den Schulen erhoben und tragfähige Strukturen aus Fach- und Regionalnetzwerken entwickelt, um den Schulen auch eine inhaltliche Unterstützung in ihrem Prozess anzubieten.

Mindelheim, 12.09.2025

gez.  
Ursula Abt, Schulamtsdirektorin  
Fachliche Leiterin